Bei durchschnittlicher Sonnenscheindauer deutlich zu warm und etwas zu trocken

Mit 17,9°C wärmste erste Septemberhälfte seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen

STATISTIK für SEPTEMBER 2005:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 14,84°C	(+ 13,16°C)*
Frosttage:	0	(0,1 Tage)
Sommertage:	8	(2,3 Tage)
Hitzetage:	0	(0,1 Tage)
Niederschlag:	68,8 mm	(78,2 mm)* = 88,0 %
Tage mit ≥ 0,1 mm:	11	(12,7 Tage)
Tage mit ≥ 1,0 mm:	8	(9,4 Tage)
Tage mit ≥ 10,0 mm:	3	(2,3 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	80,0 %	(82 %)
Tage mit Nebel:	9	(9,6 Tage)
Tage mit Gewitter:	2	(1,6 Tage)
Mittlere Bedeckung:	54,1 %	(59 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	174,1 Stunden	(172,9 Stunden) = 100,7 %
Heitere Tage:	7	(3,7 Tage)
Trübe Tage:	10	(8,8 Tage)

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit acht Sommertagen und einem Mittelwert von 17,89°C wurde die mit Abstand wärmste erste Septemberhälfte seit mindestens 1979 verbucht. Bis zum 09. lag der Mittelwert sogar noch bei 19,4°C und bis zum 10. bei 19,0°C! Zum Vergleich: Im Vorjahr wurde in der bis dahin wärmsten ersten Septemberdekade, bei allerdings neun Sommertagen, ein Mittelwert von 17,63°C verzeichnet. Aufgrund eines Kaltlufteinbruchs anfangs der zweiten Monatshälfte war es mit einem Mittelwert von 14,84°C, nach 1999 (16,1°C) und 1987 (15,4°C) letztendlich aber doch nur der drittwärmste September seit 1979.
- Trotz der außergewöhnlich sonnenscheinreichen ersten acht Tage lag die Gesamtsonnenscheindauer von 174,1 Stunden nur im langjährigen Mittel von 172,9 Stunden. 7 heitere Tage (3,7 Tage), aber auch 10 trübe Tage (8,8 T.).

WWS-roro